

Ohne Hygiene geht es nicht- optimales Hygienemanagement im Stall

Neben dem Fütterungsmanagement darf im Stall auch ein optimales Hygienemanagement nicht fehlen. Die regelmäßige, gründliche Reinigung und anschließende fachgerechte Desinfektion der Stallanlagen ist eine wichtige Voraussetzung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Tiere.

Unterlassene Hygieneanstrengungen führen unweigerlich zu einer Steigerung der Keimvielfalt und zu einem Anstieg der Gesamtkeimbelastung. Das Immunsystem der Tiere wird unnötig belastet, leistungsmindernde Krankheiten treten vermehrt auf. Aus diesem Grund sind Reinigung und Desinfektion für eine optimale Hygiene im Stall unerlässlich.

Eine wirklich effiziente Krankheitsvorbeugung ist jedoch nur durch eine zusätzliche konsequente Insekten- und Schadnagerbekämpfung zu erreichen. Nachweislich werden bakterielle, virale und parasitäre Erkrankungen wie z.B. MKS, Dysenterie, E. coli oder Spulwurmeier auch durch Ratten und Fliegen übertragen.

Im Stall werden oft nur die erwachsenen Fliegen gesehen. Entwicklungsstadien wie Eier, Larven und Puppen, die 80% der Population ausmachen, werden vom Landwirt selten wahrgenommen.

An diesem Verhältnis wird schnell deutlich, dass eine ausschließliche Bekämpfung der erwachsenen Fliegen mittel- und langfristig wenig Erfolg verspricht. Erst die systematische Bekämpfung der erwachsenen Fliegen und der Larven ermöglicht eine nachhaltige Reduzierung der Fliegenbelastung.

Auch Ratten sind Krankheitsüberträger und gehören nicht in den Stall. Ratten sind sehr kluge Tiere mit einem ausgeprägten Misstrauen gegenüber allen Veränderungen, vor allen Dingen gegenüber neuen Futterquellen. Nur eine strategische Vorgehensweise führt zum Erfolg in der Rattenbekämpfung.

Die Köder müssen an mehreren Stellen in „Attraktivbehältern“ über einen längeren Zeitraum ausgelegt werden, um das Misstrauen der Tiere zu überwinden und einen Gewöhnungseffekt zu erreichen. Diese Stellen müssen den Betriebsbedingungen angepasste eingerichtet werden.

Die Köder und Attraktivbehälter sind grundsätzlich nur mit Handschuhen anzufassen, damit diese keinen menschlichen Geruch annehmen. Wenn das Misstrauen der Ratten überwunden wurde, beginnt die Köderaufnahme. Eine einmalige Aufnahme von Desintec Ködern reicht

aus, die Wirkung tritt jedoch mit einer zeitlichen Verzögerung ein, damit andere Ratten aus dem Rudel keinen Verdacht schöpfen.

Die Köderstellen müssen täglich kontrolliert werden. Köder muss solange nachgelegt werden wie Verbrauch stattfindet, damit möglichst viele Ratten etwas davon aufnehmen und keine Versorgungslücke entsteht.

Also bei der Stallhygiene immer daran denken: Fliegen vermindern die Leistung der Tiere durch die entstehende Unruhe in der Herde und sind nicht zu unterschätzende Krankheitsüberträger.

Ratten und Mäuse richten Materialschaden an und sind ebenfalls Krankheitsüberträger.

Eine gründliche Reinigung und Desinfektion bleibt ohne Erfolg, wenn auf den frisch desinfizierten Flächen Fliegen, Ratten und Mäuse Krankheitskeime verteilen.

Nur Reinigung, Desinfektion und regelmäßige und konsequente Bekämpfung von Fliegen, Ratten, Mäusen und anderen Schädlingen sichern die Leistung unserer Nutztiere und bewirken eine nachhaltige Krankheitsvorbeugung.

Desintec FlyEx wirkt zuverlässig gegen erwachsene Fliegen.

Desintec LarvEx bekämpft zuverlässig die Larven.

Desintec RodEx wird zur regelmäßigen Bekämpfung von Ratten und Mäusen eingesetzt.

"Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen."

Verfasser: Dr. Christoph Schwader, Produktmanagement Tiergesundheit und Stefan Drenkpohl, Vertrieb Desintec. Tel. 0700/ 3374 6832

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.desintec.de